Infomappe

Ausbildung zur zertifizierten Trageberaterin

Trageschule Schweiz

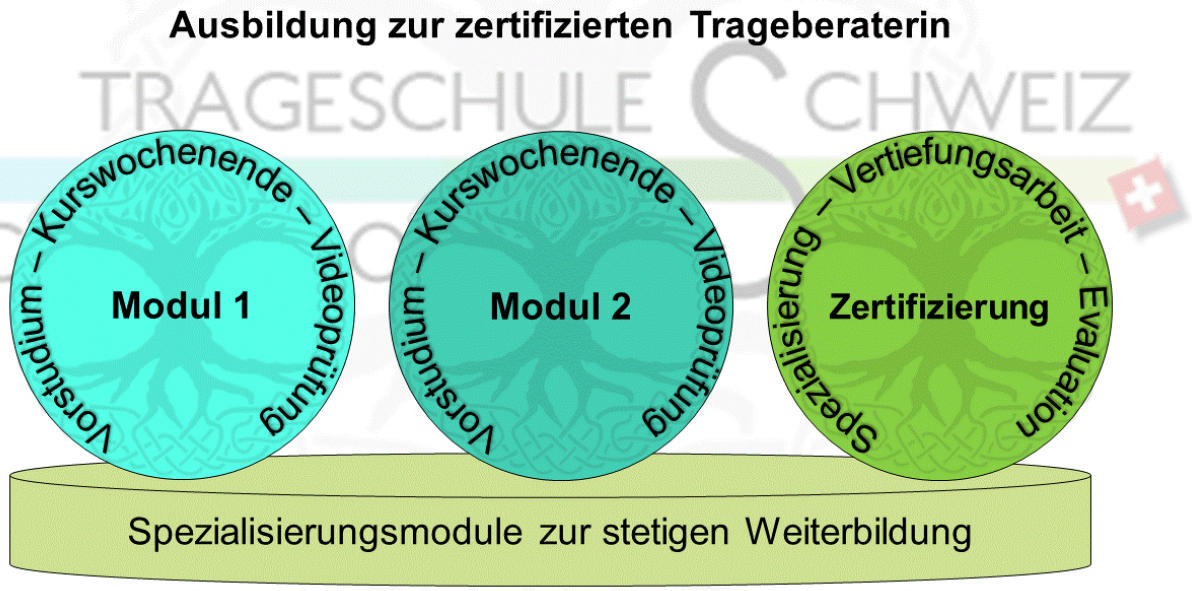
© Trageschule Schweiz 2020

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an medizinisches Fachpersonal wie Hebammen, Pflegefachfrauen und Wochenbettpflegende, sowie an Mitarbeitende von Kinderbetreuungseinrichtungen, Familienberatungsstellen und weiteren Angeboten rund um Kind und Familie.
Die Ausbildung ist richtig für dich, wenn:

- dir das Tragen von Babys und Kleinkindern zur Förderung der primären Bindung ein grosses Anliegen ist
- du Freude am Erlernen von neuen Binde- und Tragetechniken hast
- du kommunikativ, offen und begeistert bist in diesem schnell wachsenden Bereich mitzuwirken
- du bereit bist jungen Müttern in ihrer herausfordernden Situation mit den bei uns gelernten praktischen, alltagstauglichen Massnahmen eine echte Unterstützung zu bieten

Ablauf der Ausbildung



© Trageschule Schweiz 2019

Modul 1 und 2

(5 Ausbildungstage an 2 Wochenenden)

Vorstudium

Das Vorstudium besteht aus zwei Teilen: Dem Studium unserer Kursunterlagen, welche vor Kursbeginn an dich versendet werden, sowie dem Literaturstudium. Die Bücher “Artgerecht” von Nicola Schmidt, sowie “Bindung stärkt” von Evelin Kirkilionis sind obligatorisch, und müssen vor dem Kurs gelesen werden.

Für das Modul 2 die Infobroschüre über Postpartale Depression (erhältlich über www.promentesana.ch), sowie das Buch “Eltern Stärken - Die Dialogische Haltung in Seminar und Beratung” von Johannes Schopp. Zwei Wochen vor Kursbeginn Modul 2 reichst du uns ausserdem einen aktuellen (nicht älter als 2 Jahre) und zum Tragen relevanten Fachartikel per Mail ein, den du am Wochenende in der Kursgruppe vorstellst.

Das Manuskript und die obligatorische Literatur sind wichtige Bestandteile der Vorbereitung und die theoretische Grundlage für die Kurswochenenden. Bereite dich mit diesen Unterlagen gründlich vor. Die Themen werden in der Gruppe besprochen und es ist wesentlich, dass du dich durch die vorbereiteten Inhalte an den Gesprächen beteiligen kannst.

Kurswochenende

Am Kurswochenende findet ein spannender und abwechslungsreicher Unterricht statt. Wir erläutern die theoretischen Inhalte, üben gemeinsam alle Bindeweisen und besprechen praxisrelevante Beratungssituationen.

Die Mittagspausen verbringen wir zusammen bei einem gemeinsamen Buffet im Kursraum oder in einem Restaurant in der Nähe. So können wir uns persönlich kennen lernen und austauschen.

© Trageschule Schweiz 2019

Videoprüfung

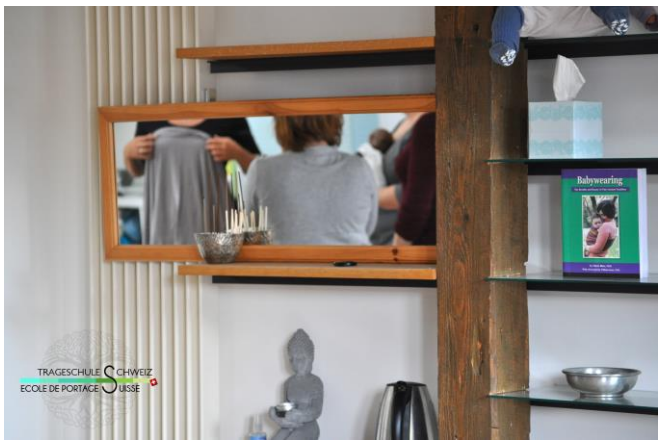
Nach dem Praxiswochenende werden die gelernten Bindeweisen im Selbststudium weiter geübt bis sie in Demonstrationsqualität vorgezeigt werden können. Zur Unterstützung werden interne Übungsvideos zur Verfügung gestellt. Die Prüfung ist eine reine Videoprüfung, bei der die gelernten Bindeweisen sicher vorgezeigt und die Theoriefragen beantwortet werden. Die Prüfungsmappe mit allen Informationen zur Prüfung, wird unmittelbar nach dem Kurswochenende zugestellt.

Abgabetermin für die Prüfung ist regulär 1 Monat nach dem Kurswochenende. Der Prüfungsabgabetermin kann frühzeitig mit eigenem Alternativdatumsvorschlag für einen späteren Abgabetermin bei uns verschoben werden. Die Prüfungsgebühr beträgt 80.- Franken. Wird die Prüfungsabgabe verschoben, beträgt die Prüfungsgebühr 120.- Franken.

Die Prüfungseinreichung wird bestätigt und die Prüfung anschliessend von uns bearbeitet. Die Korrektur dauert ca. sechs bis acht Wochen. Nach bestandener Prüfung erhält die Teilnehmerin ihr Diplom. Ab diesem Zeitpunkt gilt sie als Trageberaterin der Trageschule Schweiz und wird auf unsere Beraterinnenliste aufgenommen, die wir auf unserer Website und auf Facebook veröffentlichen.

Nach erfolgreich absolviertem Kurswochenende Modul 1 dürfen bereits Beratungen angeboten und so wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Vorausgesetzt die Teilnehmerin befindet sich in Prüfungsvorbereitung, hat die Absicht, diese abzulegen und kommuniziert offen, dass sie noch in Ausbildung ist. Falls die Teilnehmerin nicht vorhat die Prüfung abzulegen, darf sie keine Beratungen anbieten.

Die Prüfung dient der Qualitätssicherung. Erst nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungsphase ist eine Beraterin bereit, in den Praxisalltag zu starten und hat die nötige Kompetenz und Sicherheit für die anspruchsvollen Aufgaben in der Elternberatung. Die erstellten Videos können weitergehend als wertvolles Übungsmaterial für die Abgabe an Beratungseltern gebrauch finden.



© Trageschule Schweiz 2019

Zertifizierung

Spezialisierung

Nach den Modulen 1 und 2 besteht die Möglichkeit für den Besuch weiterer Tagesmodule zur Spezialisierung. Die Spezialisierung soll im Zusammenhang mit der Beratungstätigkeit stehen und einen vertieften Einblick in einen selbst gewählten Bereich des Arbeitsumfeldes der Trageberatung ermöglichen. Die Beraterinnen können sich vor, während oder nach der Grundausbildung für einen Bereich zur Spezialisierung entscheiden. Es werden auch Spezialisierungsmodule angerechnet, die vor der abgeschlossenen Grundausbildung besucht werden. Die Spezialisierung gilt nach dem Besuch der Grundausbildung und des jeweiligen Spezialisierungsmodules als erreicht.

Wir bieten Spezialisierungsmodule in folgenden Bereichen an:

- Tragehilfen
- Erweiterte Bindeweisen und Fancy Finishes
- Erweiterte Bindeweisen mit dem elastischen Tuch
- Webtechnik
- Frühgeborene und Kinder mit Erkrankungen/Behinderungen
- Tragen im Wochenbett
- Rebozo Techniken

Besteht der Wunsch zur Spezialisierung in einem Bereich, den wir nicht abdecken, kann jederzeit mit uns in Kontakt getreten werden. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Vertiefungsarbeit

Nach erfolgter Spezialisierung kann das Zertifikat zur zertifizierten Trageberaterin der Trageschule Schweiz mit dem Einreichen einer schriftlichen Vertiefungsarbeit beantragt werden.

Alle Informationen zur Arbeit sind im Leitfaden Vertiefungsarbeit zu finden.

Evaluation

Anschliessend wird der Teilnehmerin bei einem persönlichen Evaluationsgespräch eine ausführliche Rückmeldung gegeben, sowie das Zertifikat von uns ausgehändigt.

Die Zertifizierung kostet 200.- Franken, sofern das Gespräch und die Übergabe im Raum Winterthur stattfinden.

© Trageschule Schweiz 2019

Informationen zu den Kurswochenenden

Kurszeiten

Freitag	15:00 – 18:30
Samstag	09:00 – 18:00
Sonntag	09:00 – 17:00

Die Kurszeiten sind Richtwerte. Genaue Angaben sind der Anmeldebestätigung zu entnehmen.

Mitbringen

Für den Kurs bitte folgendes mitbringen:

- Papier und Stifte für Notizen
- bequeme Kleidung und warme Socken oder Finken
- Lieblingstasse & Löffel für Tee/Kaffe und wenn wir ein Buffet machen Teller & Besteck

(wir möchten Wegwerfgeschirr vermeiden)

Früchte, Snacks, Kaffee, Tee und Wasser stellen wir bereit.

Kursmaterial

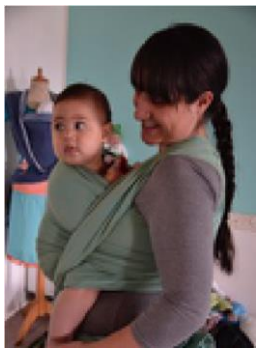
Vor dem Kurs muss keine Puppe, Tücher oder Tragehilfen gekauft werden. Wir haben von allem ausreichend zur Verfügung.
Wir empfehlen mit Investitionen in Tragematerial und Zubehör abzuwarten. Am Wochenende gibt es die Möglichkeit, sich durch ein grosses Sortiment zu testen und zu klären, was wirklich angeschafft werden muss.

Ausstattung

Im TrageShop der Trageschule Schweiz (http://shop.trageschule-schweiz.ch) ist eine Auswahl an Tragepuppen, Tüchern und weiteren Produkten für die Beratungsausstattung.

© Trageschule Schweiz 2019

Kinder im Kurs



Stillkinder können mitgebracht werden und sind willkommen. Auch Betreuungspersonen dürfen sich mit im Kursraum aufhalten. Du weisst am besten, was für dich und dein Kind passt. Entscheide dich bewusst, ob du lieber mit oder ohne Kind am Kurs teilnimmst. Bedenke, dass deine Aufmerksamkeit nicht die gleiche ist, wenn du dein Kind dabei hast. Bedenke auch die Bedürfnisse der anderen Teilnehmerinnen. Wir wünschen uns eine lernfördernde Atmosphäre für alle. Kinder oder Babys die nicht durchgehend beim Kurs dabei sind dürfen jederzeit zum stillen vorbeigebracht werden.

Unterkünfte und Ausflüge in der Umgebung

Für geeignete Unterkünfte und Ausflüge in der Nähe darfst du uns gerne anfragen. Im Hostel Winterthur - Depot 195 hast du als Teilnehmerin der Kurse bei der Trageschule Schweiz 10% Ermässigung.Es gibt auch Einzel-, Doppel- und Familienzimmer. www.depot195.ch

© Trageschule Schweiz 2019

Lernziele

Modul 1

Die TB kann die vorgezeigten BW (WXT, Känguru, Rucksack, Sling, ESB, WXT mit dem elastischen Tuch, PESN) mit einem Tragetuch so binden, wie es von der TSCH gelehrt wird. Die TB entwickelt eigene Formulierungen zum Beratungsablauf, die prägnant sind und der eigenen Sprache entsprechen. Der Ablauf der BW ist sicher und korrekt und verläuft ohne viel korrigieren und langes Nachdenken.
Die TB kann begründen, weshalb sie in einer spezifischen Situation eine bestimmte BW wählt. Zu jeder BW kann die TB die Vor- und Nachteile, sowie einige Besonderheiten aufzählen und erläutern.
Die TB kann verschiedene TH die aktuell in der Schweiz erhältlich sind analysieren, einschätzen und korrekt anpassen, so dass das Baby eine anatomisch sinnvolle Haltung in der Trage einnimmt.
Die TB ist in der Lage mit der Tragehilfe das frühe Rückentragen nach den Grundsätzen der Trageschule Schweiz durchzuführen und anzuleiten. Sie kennt die Anwendungsbereiche und Einschränkungen.
Die TB kennt verschiedene Tragepuppen und kann die Unterschiede der Modelle benennen.
Die TB kann erläutern wie das korrekte Handling einer Tragepuppe ist.
Die TB ist fähig sich als Selbständige Fachfrau zu präsentieren indem Sie das vermittelte Wissen zum Thema Marketing, Steuern und Organisation der Beratungstätigkeit korrekt anwendet.
Die TB kennt das Grundmaterial, das für den Start der Beratungstätigkeit benötigt wird.
Der dynamische Prozess zur Aufrichtung der Wirbelsäule, sowie die AnhockSpreizHaltung können in eigenen Worten erklärt werden.
Die TB weiss dass der Mensch ein Tragling ist und kann die Zeichen, die das bezeugen, in eigenen Worten wiedergeben.
Die vier Bindungsqualitäten wie in der Bindungstheorie erläutert können benannt und anhand kurzen Beispielen erklärt werden.
Die TB kann das Kangaroo Mother Care in eigenen Worten erklären.
Die fünf Grundsätze der Trageschule Schweiz können aufgezählt und in jeder Tragesituation angewendet werden.
Die TB kennt den Ablauf einer Beratung und kann sich selbständig auf ihre Beratungen vorbereiten.
Die TB kennt die gängingen Webarten und kann den Unterschied zwischen den Webarten erklären.
Die TB kann ihre eigenen Bindeerfahrungen zu den einzelnen BW reflektieren und sich so an die Bedürfnisse der Beratungseltern anpassen.
Die TB kennt die Grundsätze der Professionellen Selbstreflexion und kann diese in ersten Schritten anwenden.
Die TB kennt erste gesellschaftspolitische Zusammenhänge unserer Zivilisation und versteht deren Zusammenhang mit der Belastungssituation der Kernfamilie, insbesondere der Mutter. Durch Information zu Angeboten der Kontaktförderung in ihrer Region kann sie die Mutter unterstützen.

TB= Trageberaterin TSCH= Trageschule Schweiz BW= Bindeweise/n TH=Tragehilfen
WXT= WickelKreuzTrage ESB=EinSchlafBindeweise

© Trageschule Schweiz 2019

Voraussetzungen für das Modul 2

- Teilnahme an Modul 1
- oder Quereinstieg - Prüfung

Modul 2

Die TB kann die Bindeweisen vom Modul 1 mit dem Tragetuch so binden wie sie von der Trageschule Schweiz gelehrt werden.
Die TB kann die neuen Bindeweisen: HK, HS, DH, Schiebeknoten, weitere Bindeweisen mit dem elastischen Tuch (HS, DH, HK), Zwillings- und Tandembindeweisen mit Tragetuch/Tragehilfe so binden, wie sie von der Trageschule Schweiz gelehrt werden. Die TB entscheidet sich für eine eigene Formulierung, die prägnant ist und der eigenen Sprache entspricht. Der Ablauf der Bindeweisen ist sicher, korrekt und verläuft ohne viel korrigieren und langes Nachdenken.
Zu jeder Bindeweise kann die TB die Vor- und Nachteile, sowie einige Besonderheiten aufzählen und erläutern.
Die TB kann die gelernten Anpassungen auf jede Tragehilfe ableiten und so anwenden, dass das Baby stets eine anatomisch sinnvolle Haltung einnehmen kann.
Die TB ist in der Lage, die Tragehilfe mit einem Neugeborenen nach den Grundsätzen der TSCH auf dem Rücken zu tragen und diese Techniken sicher anzuleiten.
Die TB kennt Anzeichen der PPD, kann darauf im Beratungsalltag angemessen reagieren und diese feinfühlig äussern.
Die TB übt sich weiter in professioneller Selbstreflexion, kennt ihre eigenen Vorlieben zum Tragen und kann Möglichkeiten aufzählen, wie sie damit in Beratungen umgehen kann.
Die TB weiss wie sie sich für Beratungen mit besonderen Situationen (Zwillinge, Frühgeborene, Hüftreifungsstörungen und Blockaden) vorbereiten soll und worauf zu achten ist.
Die TB kann Interessierte zum Thema Stillen im Tragetuch/TH kompetent beraten.
Die TB hat Kenntnisse in erweiterter Materialkunde, kennt sich mit Tüchern aus Mischgewebe aus und kann die Vor-/ Nachteile, sowie die Pflege des jeweiligen Materials erläutern.
Die TB kennt Tragemöglichkeiten für besondere Situationen (PPD, FG, Blockaden, Hüftdysplasie, Zwillinge) und kann diese anleiten.
Die TB kennt ihren Kompetenzbereich und kann bei Bedarf/Notwendigkeit (PPD, FG, Blockaden, Hüftdysplasie) an qualifiziertes Fachpersonal in ihrer Region weiterverweisen.
Die TB kennt die anzeichen einer Postpartalen Psychose und weiss wo sie sich im Notfall, auch bei plötzlich auftretender Suizidalität im Zusammenhang mit Postpartaler Depression, hinwenden muss.
Die TB kennt gesellschaftspolitische Zusammenhänge unserer Zivilisation und versteht deren Zusammenhang mit der Belastungssituation der Kernfamilie, insbesondere der Mutter. Sie kann die Mutter durch Information entlasten und kennt Entlastungsangebote/Anlaufstellen in ihrer Region.

DH= DoubleHammock HK= Hüftkänguru HS=Hüftschlinge PPD=PostPartaleDepression FG=Frühgeborene/s

© Trageschule Schweiz 2019

Fort- und Weiterbildungsempfehlung

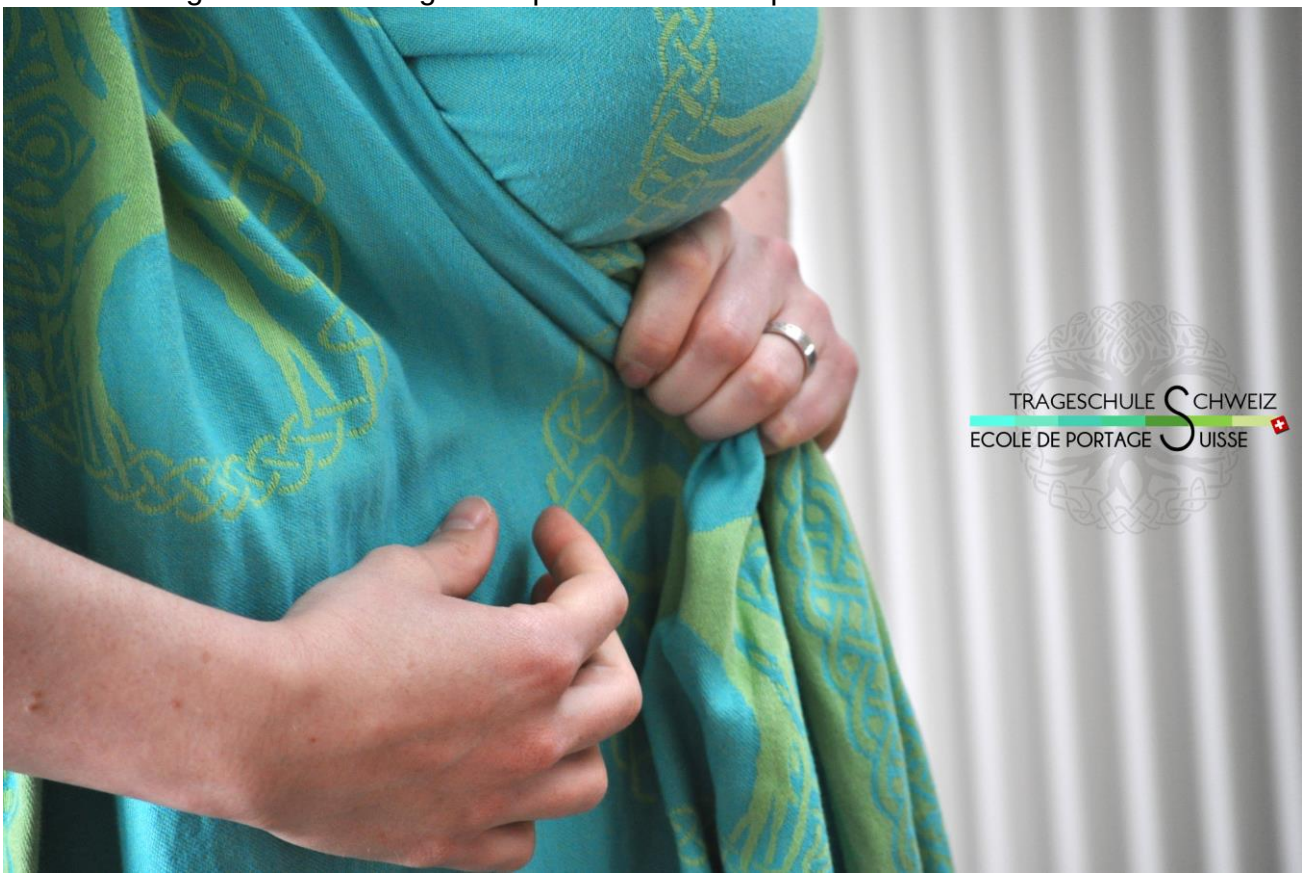
Es besteht eine jährliche Weiterbildungspflicht. Wir empfehlen mindestens alle zwei Jahre eine Weiterbildung mit praktischem Bindeteil bei uns zu besuchen, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, sowie Neuerungen und Weiterentwicklungen aus erster Hand zu erfahren.

Quereinstieg anderer Trageschulen

Quereinstieg-Prüfung

Die Quereinstieg-Prüfung ist eine reine Videoprüfung und für alle Absolventinnen anderer Trageschulen obligatorisch. Nach eingereichter Prüfung darf am Kurswochenende Modul 2 teilgenommen werden. Je nach Bedarf werden der Teilnehmerin vor dem Kursbesuch unsere internen Übungsvideos zur Verfügung gestellt. Abgabetermin für die Quereinstieg-Prüfung ist drei Wochen vor dem Kurswochenende.

Nach erfolgter Kursanmeldung kann die Prüfung per Mail bei uns angefordert werden. Die Prüfungsgebühr beträgt 50.- Franken, die bei Einreichung überwiesen werden müssen. Im Kurs Modul 2 werden die Grundbindeweisen wiederholt und Neuerungen gezeigt. Zu dieser Prüfung gibt es keine ausführliche schriftliche Rückmeldung. Der Erhalt wird bestätigt und die Zulassung zum Kurs erfolgt nach persönlicher Absprache.



© Trageschule Schweiz 2019

Weitere Leistungen

Facebook Gruppe

Nach dem Praxiswochenende besteht die Möglichkeit der „Trageschule Schweiz- interne Beraterinnen“ Facebook-Gruppe beizutreten. Die Aufnahme wird von der Teilnehmerin beantragt und von uns freigegeben. Zum Aufnahmeantrag müssen die entsprechenden Fragen beantwortet werden.

Bei Austritt aus der Trageschule wird die Teilnehmerin aus der Facebookgruppe gelöscht.

In der Gruppe garantieren wir einen wertschätzenden, respektvollen Umgang. Es dürfen alle Interessensthemen eingebracht werden. Wir nutzen die Gruppe auch als internen Kommunikationskanal, für Verlosungen und Umfragen.

Zugang zu Dokumenten

Nach dem Kurswochenende erhält die Teilnehmerin einen Link, mit welchem sie auf zahlreiche Vorlagen für ihren Beratungsalltag zugreifen kann. Die erarbeiteten Formulare und Handouts sind wertvolle Arbeitsmaterialien. Sie werden ausschliesslich Beraterinnen der Trageschule Schweiz zur Verfügung gestellt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Wo nicht anders vermerkt darf alles Material wie abgespeichert ohne Änderung an Logo und Design für die eigene Beratungstätigkeit und die Abgabe an die Beratungseltern verwendet werden. Ohne ausdrückliche Absprache dürfen keine Texte aus unseren Materialien in das eigene Beratungsdossier eingefügt oder in Teilen verwendet werden. Anfragen dazu sind an die Leitung zu richten.

Aufnahme in die Beraterinnenliste

Nach der Teilnahme am Kurswochenende Modul 1 wird jede Teilnehmerin auf unsere Beraterinnenliste aufgenommen.

© Trageschule Schweiz 2019

Trägerschaft

Babycarrying Switzerland

Die Trageschule Schweiz wird vom Verein Babycarrying Switzerland mit Vereinssitz in Winterthur getragen. Der Verein ist nicht gewinnorientiert.

Kontakt

Bei Fragen oder Unklarheiten können wir jederzeit per Mail und in dringenden Fällen per Telefon kontaktiert werden. Bitte keine Facebook-Nachrichten an private Profile. Diese gehen oft unter oder landen unter “Sonstiges".

info@trageschule-schweiz.ch

+41 76 321 29 83

Alles Liebe aus Winterthur und viel Spass bei der Ausbildung zur zertifizierten Trageberaterin bei der Trageschule Schweiz!

Nora
und das Team der
Trageschule Schweiz

© Trageschule Schweiz 2019